

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 14/0470</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 28.10.2014</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Birte Einsiedler</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>604/Frau Birte Einsiedler -lo</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>20.11.2014</b>	<b>Entscheidung</b>

**Erschließung Bärlauchstraße und Rosmarinweg im "Garstedter Dreieck" (B-Plan 280)  
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau**

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung für die Erschließung der Bärlauchstraße und des Rosmarinweges und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

### Sachverhalt

Der B-Plan 280 sieht im nordwestlichen Bereich eine Erschließung durch die Bärlauchstraße und des Rosmarinweges vor. Die Straßen werden direkt über die Bauträger, die auch Eigentümer der Flächen sind, hergestellt. Die Verwaltung begleitet die Herstellung bautechnisch, da die Straßenflächen später in das öffentliche Eigentum übernommen werden.

Die Erschließungsstraßen werden vorerst als Baustraße hergestellt. Der Endausbau soll nach rd. 90 % der Hochbaufertigstellung erfolgen.

Die Bärlauchstraße zweigt von der bereits im Bestand als Baustraße hergestellten Horst-Embacher-Allee ab. Sie verläuft in nordöstlicher Richtung und endet in einer provisorischen Wendeanlage vor einem Knickschutz Bereich. Der Rosmarinweg zweigt von der Bärlauchstraße in südöstlicher Richtung ab und mündet in einer endgültigen Wendeanlage.

### Geplanter Ausbau:

In beiden Erschließungsstraßen sind senkrecht aufgestellte Parkstände vorgesehen, die durch Baumscheiben unterbrochen werden. Die nördlichen Parkplätze der Bärlauchstraße sind nach Fertigstellung der Hochbauplanungen noch auf die erforderlichen Grundstückszufahrten anzupassen, wodurch sich noch eine leichte Reduzierung der Parkplatzanzahl ergeben wird. Die südlichen Parkplätze der Bärlauchstraße sind in Längsaufstellung geplant.

Die Bärlauchstraße ist in Asphaltbauweise vorgesehen. Die senkrecht und längs aufgestellten Parkplätze werden in Pflasterbauweise hergestellt. Beidseitig sind hinter den Parkplätzen Gehwege in Pflasterbauweise geplant.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Der Rosmarinweg wird im ersten Teilabschnitt ebenfalls in Asphaltbauweise hergestellt. Der zweite Teilabschnitt wird gemäß der Vorgabe des B-Plans als verkehrsberuhigter Bereich in Pflasterbauweise vorgesehen. Der verkehrsberuhigte Bereich erhält keine flankierenden Gehwege, da diese bei Mischverkehrsflächen nicht erforderlich sind.

Die Herstellung der Baustraßen für die Bärlauchstraße und den Rosmarinweg sind für das Jahr 2015 vorgesehen. Der Endausbau wird erst mehrere Jahre später erfolgen.

Kosten:

Die Bauausführung und die Kosten werden von den Bauträgern direkt getragen. Die Straße wird bei Endabnahme der Stadt für ihr Eigentum übergeben.

Die Entwurfspläne werden in der Sitzung durch Waack + Dähn vorgestellt und erläutert.

**Anlagen:**

1. Ausschnitt B-Plan 280
2. Lageplan
3. Querschnitt